

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 20.10.2016

Anfrage Nr.: 0092/2016/FZ
Anfrage von: Stadtrat Michalski
Anfragedatum: 30.09.2016

Betreff:

rnv Linie 34

Schriftliche Frage:

In der Vergangenheit habe ich bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass seitens der RNV auf der Linie 34 im Pfaffengrund keine Leistung erbracht wird. Ständige Verspätungen der Linie werden seitens der RNV bei Beschwerden in den sozialen Medien sinngemäß damit abgetan, dass man damit leben muss. Wir bezahlen für diese Leistung, die nicht gut erbracht wird.

Mehrere Bürgerinnen und Bürger beschwerten sich bei mir und aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass diese Beschwerden absolut zutreffend sind.

Es ist an der Zeit für nicht erbrachte und unzuverlässige Leistungen Geld zurückzufordern. Ich bitte Sie höflichst die RNV dazu aufzufordern.

Antwort:

Zu dieser Fragestellung wurde bereits in der Fragezeit des Gemeinderates am 12.11.2015 (Drucksache 0073/2015/FZ) ausführlich Stellung genommen.

Unter anderem wurde ausgeführt, dass die rnv ihre Verkehrsleistung gemäß der Betrauungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und der rnv GmbH erbringt. Darin ist auch eine Pünktlichkeitsquote festgelegt, die jedoch nur dann erreicht werden kann, wenn die verkehrlichen Randbedingungen dies zulassen.

Die rnv nimmt hierzu erneut wie folgt Stellung:

„Die Linie 34 ist aufgrund ihrer Konzeption eine anfällige Linie bezüglich der Pünktlichkeit. Die Linie führt von Wilhelmsfeld/Heiligkreuzsteinach bis in den Pfaffengrund. Dabei werden im Zentrum von Heidelberg neuralgische Punkte wie der Bismarckplatz, die Kurfürstenanlage und der Hauptbahnhof angefahren, wo es immer wieder und insbesondere im Berufsverkehr zu Verzögerungen und Verspätungen auf der Linie 34 kommt. Zudem wird der Straßenverkehr durch diverse Baumaßnahmen beeinträchtigt, was sich auch auf allen Buslinien bemerkbar macht, die eine oder mehrere Baustellen tangieren.

Die Verspätungen werden dann bis in den Pfaffengrund mitgenommen und teilweise auf die Gegenrichtung übertragen.

Die rnv ist stets bemüht, ein zuverlässiges und fahrplanstabiles Leistungsangebot zu gewährleisten, bittet aber um Verständnis, dass dies aufgrund einer Vielzahl von äußeren Einflüssen derzeit kaum machbar ist.

Im Rahmen der anstehenden Baumaßnahme in der Eppelheimer Straße wird ab dem Fahrplanwechsel am 11.12.2016 die Linie 22 eingestellt und ein Busersatzverkehr direkt zum Bismarckplatz eingerichtet. Es wird wohl auch zu Beeinträchtigungen auf der Linie 34 kommen, da die Überfahrt der Gleise im Bereich Pfaffengrund gestört sein wird. Die rnv wird die Situation beobachten und bei regelmäßigen Verspätungen auch einen Ersatzverkehr für die Linie 34 im Pfaffengrund einsetzen."